



## Presseinformation

Nr. 26.011

28.01.2026

Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 7 – Schleswig-Holsteins Rolle in der Fusionsforschung

Dazu sagt der bildungspolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Malte Krüger**:

### **Der Booster für Schleswig-Holstein sind die erneuerbaren Energien**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,  
liebe Kolleg\*innen,

vielen Dank für den Bericht. Wenn ich zu Hause auf den Deich steige, dann schaue ich inzwischen auf eine Vielzahl von Windkraftträdern. Und ehrlicherweise freue ich mich darüber. Denn Windkraftträder sind ein Symbol für unabhängige, effektive, sichere und sauberer Energiegewinnung. Windräder sind echter technologischer Fortschritt.

Die FDP möchte gerne die Geschichte erzählen, dass die Fusionsenergie unsere Rettung ist. Ich muss da leider etwas Wasser in den Wein gießen. Mit Fusionsenergie können wir frühestens in den 2040er Jahren rechnen. kurz- und mittelfristig spielt die Energiegewinnung für kommerzielle Zwecke keine Rolle. Sie ist keine Allzweckwaffe gegen die Klimakrise, wie die FDP und auf Bundesebene die CDU manchmal behaupten

Dennoch sind wir Grüne für Forschung bei der Fusionstechnologie. Das erfreuliche ist, dass wir bei dem Thema Fusion sogar Spitzenforschung in Norddeutschland betreiben und das an der Weltspitze. Das XFEL ist der einzige Laser der Welt, welcher Fusionsprozesse sichtbar machen kann. Natürlich unterstützen wir Grüne auch weitere Forschungsunternehmungen in Hamburg und Schleswig-Holstein zu diesem Thema. Langfristig hat die Fusionsenergie das Potenzial als eine zusätzliche und unabhängige Energiequelle zu fungieren. Fusionsforschung kann auch Durchbrüche in anderen Feldern wie bei Supraleitern oder bei der Lasertechnologie ermöglichen. Diese Potenziale müssen wir unbedingt weiter erforschen, auch und gerade am Forschungsstandort Norddeutschland. Aber dabei ist wichtig, dass wir über klimaneutrale Fusionsenergie sprechen. Die Ministerin hat das vorhin getan, von der FDP vermisste ich in dieser Diskussion oft dieses kleine wichtige Wort „klimaneutral“.

Derzeit ist Fusionsforschung keine Allzweckwaffe gegen die Klimakrise. Aber die gute Nachricht ist, schon heute haben wir Technologien, die uns sicher, nachhaltig und bezahlbar mit Energie versorgen können. Und genau bei diesen Technologien müssen wir ansetzen und die erneuerbaren Energien weiter ausbauen und weiterentwickeln, die Wärmewende genauso wie die Verkehrswende vorantreiben und bessere Energiespeicher entwickeln. Das ist der Weg zu Klimaneutralität und dafür kämpfen wir Grüne tagtäglich und hier in Schleswig-Holstein erfolgreich seit Jahrzehnten. Gleichzeitig werden wir in der Industrie, im Verkehr, bei den Gebäuden und auch in der Landwirtschaft CO<sub>2</sub> weiter reduzieren müssen, damit wir den Klimawandel eindämmen wollen.

Wir tun beides: wir bauen erneuerbare Energien massiv aus, entwickeln sie weiter und erforschen zugleich die Potentiale der Kernfusion. So sieht seriöse Politik aus. Mit Scheuklappen vor den Augen nur auf eine Technologie zu starren ist das Gegenteil von Technologieoffenheit, das ist Technologieblindheit.

Vielen Dank!

\*\*\*

**Landtagsfraktion**  
**Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

T 0431 988 1503  
M 0172 541 83 53

[presse@gruene.ltsh.de](mailto:presse@gruene.ltsh.de)  
[sh-gruene-fraktion.de](http://sh-gruene-fraktion.de)